

# Highvolume-Systeme für Arbeitsplatzscanner

13. Juli 2016

*Bei Scannern scheint die Leistungsfähigkeit der Hardware ihre Grenzen erreicht zu haben. Um die Vorgaben von Digitalisierung und Industrie 4.0 zu erfüllen, reichen jedoch die bislang erzielten Geschwindigkeiten nicht aus. Um die Scanproduktion weiter zu verschlanken, benötigen die Verantwortlichen neue Software, die exakt auf die Scanner abgestimmt ist und die manuelle Prozesse automatisieren kann.*



*Autor -Steffen Unmuth, Sales Director EMEA bei ibml*

Wirkliche Neuerungen waren auf dem Scannermarkt in den vergangenen Jahren selten. Seit Jahren werden nur Geräte angeboten, die regelmäßig um einige Funktionen erweitert wurden. Diese Features reichen heute nicht mehr, denn für Industrie 4.0 und die damit einhergehende Automatisierung der Prozesse fordern die Prozessverantwortlichen schnellere und effizientere Geräte: Jetzt können Scanner den Durchbruch schaffen, deren Funktionalität sich an Produktionsscannern orientiert.

Denn das Management verlangt die Digitalisierung von immer mehr Prozessen – und die am besten sofort. Deshalb müssen stetig immer mehr Dokumente digitalisiert und ausgelesen werden. Und dafür fehlt bislang das geeignete Werkzeug. Der Flaschenhals ist sehr häufig der Scanner im Frontend. Die Geräte sind eben nicht für die heute notwendige, vollständige Digitalisierung der gesamten Eingangspost innerhalb weniger Stunden ausgelegt. Deshalb diskutieren viele Manager jetzt über einen Technologiewechsel – weil sie die bisherigen Systeme gegen Scanner austauschen wollen, die leistungsfähig genug sind, um die Massen an Daten und Dokumenten zu digitalisieren, zu befördern und zu verarbeiten. Das Problem für viele Hersteller: Die Verantwortlichen verlangen höhere Geschwindigkeit, mehr Durchsatz, größere Effizienz zum

gleichen Preis.

Klar ist – für diese deutliche Beschleunigung der Prozesse werden Dokumentenscanner benötigt, die es bisher auf dem Markt so noch nicht gab. Denn Unternehmer sind gezwungen, möglichst viele manuelle Arbeitsschritte innerhalb des Gerätes abzubilden. Auf diese Weise entlasten sie die Mitarbeiter, die das Papier manuell und deshalb eben auch sehr langsam bearbeiten.

Zu den Funktionen gehören:

- Dokumente unterschiedlicher Größen von gemischten Stapeln einziehen.
- Bei der Ausgabe diese Dokumente sortieren und das Papier in verschiedene Ausgabefächer schicken.
- Möglichst viele Dokumente verifizieren und damit die Qualitätskontrolle automatisieren.
- Die Daten schon bei der Scanverarbeitung erkennen, auslesen und in die Datenbanken sortieren.
- Die Transaktionsdaten bei der Rechnungsverarbeitung schon im Scanfrontend verbuchen.

Dies alles sind Funktionen, die Highend-Geräte wie Scanstraßen schon seit einiger Zeit implementiert haben. Was liegt also näher, als die Software seiner Scanstraßen zu skalieren und für den Einsatz in Arbeitsplatzscannern anzupassen. Das Ergebnis: Alles das, was die Anwender von dem großen System kennen, kann dann das Gerät auch in kleineren Projekten für geringere Papiermengen abbilden und anbieten. Dazu gehört auch, dass die neuen Geräte genau wie die großen Systeme einen linksbündigen Einzug haben, der perfekt für gemischtes Beleggut geeignet ist. Für alle die kleine und große Dokumente gemischt in einem Stapel scannen und sich das manuelle Vorsortieren sparen möchten.

ibml hat bei der Digitalisierung von Scanzentren und Rechenzentren viel Erfahrung gesammelt. Mit Hilfe von Highvolume-Scannern verarbeiten die Anwender Millionen Dokumente am Tag. Der Schlüssel zu diesem Erfolg ist die Software, die sowohl die Hardware steuert, wie auch Prozesse abbildet. Diese Software erzielt extrem gute Ergebnisse, da sie mit der besten Kamera, die auf dem Markt verfügbar ist, unterstützt wird. Denn je besser die Bilder sind, desto einfacher, schneller und exakter werden die Inhalte erkannt, ausgelesen und weiter verarbeitet. Anhand dieser Inhalte können die Scanner die Dokumente auseinander sortieren – jeder ibml Arbeitsplatzscanner ist mit zwei Ausgabefächern ausgestattet. Die ibml eigene intelligente Software DocNetics® sortiert die Dokumente mit 200 Seiten pro Minute. Damit werden Trennblätter unnötig, ein weiterer manueller Prozess wird automatisiert.

Und auch die Capture-Funktionen orientieren sich an den Möglichkeiten der Highvolume-Scanner. Die SoftTrac® Capture Suite wurde ursprünglich für die großen Scanstraßen und für die Verarbeitung von hohen Belegvolumen entwickelt. Sie kommt weltweit in zahlreichen der erfolgreichsten Scanprojekte zum Einsatz. Heute sind die Arbeitsplatzscanner mit einer speziellen, auf die Anforderungen dieser Geräte skalierten Version ausgerüstet. Nach dem Vorbild der industrialisierten Frontends mit Highvolume-Scannern, schicken die Arbeitsplatzscanner Daten und Informationen aus den Dokumenten direkt in die Datenbanken der Finanz-, ERP- oder Buchhaltungssysteme. Von dort stoßen sie die digitalen Prozesse in den jeweiligen Fachabteilungen an. Die SoftTrac® Capture Suite stellt sicher, dass die Daten optimal für vollautomatische End-to-End-Prozesse aufbereitet sind. Deren Verarbeitungsgeschwindigkeit garantiert, dass die Prozessverantwortlichen das gesamte Frontend in die Industrie-4.0-Prozesse einfügen können. So können sie für die Digitalisierung des Unternehmens die geforderten Daten in der notwendigen Geschwindigkeit liefern und die internen digitalen Prozesse unterstützen.

Die Geräte sind entweder mit der ibml-Scanstation verbunden und werden komplett mit ibml-Software gesteuert. Sie dienen den Prozessverantwortlichen dazu die Prozesse zu automatisieren – angefangen in der Poststelle über die Dokumentenverarbeitung bis hin zum Buchen der Transaktionsdaten.

Unternehmen, die mit ihren bisher eingesetzten Frontends arbeiten, können die ibml-Scanner über TWAIN-Schnittstellen anbinden und für die extrem schnelle Digitalisierung der Dokumente mit hochwertigen Bildern einsetzen. Die Verantwortlichen werden ihre Prozesse dahingehend verbessern, dass sie mit besseren Bildern das gesamte Erkennen und Verarbeiten beschleunigen.



*ibml stellt die neue ImageTracDS Scanner Serie vor*

ibml bietet intelligente Scanning Technologie für die Leistungssteigerung bei der Dokumentenerfassung an. Durch die Kombination von Software und Service automatisieren ibml Lösungen auch die anspruchsvollsten Applikationen im Bank und Finanzbereich, Behördensektor und BPO Sektor. Kunden in 48 verschiedenen Ländern weltweit setzen täglich bei der Automatisierung ihrer Dokumentenerfassung in Millionenhöhe auf ibml Technologie.